

Vor-Ort-Termin: Die Sanierung der Hans-Sachs-Straße geht zügig voran



Dank der positiven Haushaltsentwicklung der vergangenen Jahre hat die Stadt Bretten ein Straßenerneuerungsprogramm verabschiedet. Ziel ist es hierbei die in die Jahre gekommenen zum Teil sehr maroden Straßen sukzessive nicht mehr nur zu flicken sondern grundlegend zu sanieren. Überall dort wo Leitungsarbeiten (Kanal, Gas, Strom, Wasser, Telefon) durchgeführt werden müssen werden auch die Straßen und Gehwege nicht mehr

nur geflickt, sondern ebenfalls erneuert. Mit dem Anspruch „Erneuerung statt Flickschusterei“ mit ständigen Kosten für einfache Unterhaltung spart die Stadt längerfristig Kosten ein. Gleichzeitig wird das Stadtbild und das Wohnumfeld aufgewertet. Sichtbare Ergebnisse der jüngsten Zeit sind der Postweg, die Straße Am Husarenbaum, der Egetmeyerweg, die Bahnhof- und Melanchthonstraße und die Albrecht-Dürer-Straße. Etwas über 6 Mio •

wurden dafür in den letzten 2,5 Jahren ausgegeben. Ausschlaggebend für die aktuelle Sanierung der Hans-Sachs-Straße sind die gesetzlich vorgeschriebenen Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen für Graugussleitungen. Demnach sind die Stadtwerke Bretten bis 2011/2012 verpflichtet, die bruchanfälligen Graugussleitungen zu überprüfen und ggfs. auszutauschen. Bei diesen Untersuchungen wurde auch der vor 40 Jahren ver-

legte Abwasserkanal hinsichtlich seines Zustandes und hydraulischen Leistungsfähigkeit untersucht. Schnell wurde deutlich, dass sich auch er in einem desolaten Zustand befindet und eine Vielzahl von Versackungsstellen aufweist. Im Rahmen der Sanierung werden nun neben den Entwässerungskanälen sämtliche Versorgungsleitungen der Stadtwerke wie Gas, Trinkwasser, Strom und Beleuchtung erneuert. Darüber hinaus legen die Stadtwerke ein Leerrohr um auf technische Neuerungen reagieren zu können. Besonders erfreut zeigt sich OB Metzger über den Austausch der alten Telekommunikationskabel in beiden Gehwegen durch die Telekom trotz zunächst zweimaliger schriftlicher Ablehnung. In hartnäckigen Gesprächen ist es dann gelungen die einzig vernünftige Lösung – nämlich die Erneuerung der Telekommunikationsleitungen – zu erreichen, um nicht schon bald wieder die neuen Gehwege aufreißen zu müssen. Mit dem Ziel, eine Optimierung der Bauzeit zu erreichen, wurde die Maßnahme in zwei Lose unterteilt, und die Bauarbeiten dann so gesteuert, dass die Beeinträchtigungen minimal werden für die betroffenen Anlieger so gut als möglich minimiert werden. Vorteilhaft war, dass im Rahmen des Konjunkturprogramms die Bundesregierung zur Beschleunigung von Investitionen beschlossen hat,



dass so große Baumaßnahmen auch beschränkt ausgeschrieben werden können. Die Stadt Bretten konnte dadurch mit der Firma Harsch und Firma Sauer zwei leistungsstarke Partner gewinnen. „Beide Firmen sind Garanten für eine reibungslose und anwohnerfreundliche Baustellenabwicklung“, freut sich Oberbürger-

meister Paul Metzger. Die Arbeiten an der Hans-Sachs-Straße haben am 2. Juni 2009 begonnen und sollen nach 48 wöchiger Bauzeit bis zum 30. April 2010 abgeschlossen sein. Die Gesamtlänge der Baumaßnahme erstreckt sich auf rund 770m. Die Gesamtkosten belaufen sich auf über 2,1 Mio. Euro.

Brettener Naturerlebnistag: Sonntag, 13. September 2009

Der diesjährige Naturerlebnistag findet am 13. September im Großen Wald beim Saatschulgebäude statt. Der Naturerlebnistag wurde wieder als Programmpunkt in das Kinderferienprogramm aufgenommen. Die zahlreich eingegangenen Anmeldungen lassen auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch erwarten.

Ab 11.00 Uhr sind alle Besucher herzlich eingeladen, die Natur hautnah zu spüren und zu erleben: Zum „Erfühlen“ der natürlichen Umgebung hält der NABU Bretten Fühlkästen bereit. Schmecken können die Besucher die Natur bei einem Glas frisch gepressten Apfelsaft (Obst- und Gartenbauverein Bretten). Der NABU Bretten wird auch dieses Jahr wieder über Nisthilfemöglichkeiten für die einheimischen Vogel- und Insektenwelt informieren. Die praktische Umsetzung erfolgt gleich vor Ort. Unter Anleitung werden Nisthilfen gebaut. Außerdem erhalten alle Interessierte Pflanzlisten mit einheimischen Fruchtsträuchern. Es wird über die im November wieder stattfindende Fruchtsträucheraktion 2009 informiert. Der Streichelzoo der Kleintierzüchter wird vor allem die Kleinen begeistern. Ebenfalls angeboten wird von den Kleintierzüchtern ein



Schätzspiel, Krallen schneiden von mitgebrachten Hauskaninchen plus Pflegeanleitung. Beim Natur-Glücksrad winken den Kindern bunte Preise. Die Auszubildenden der Stadt Bretten freuen sich auf alle

Besucher, die an der Naturerlebnissrallye - mit Bastelstation - teilnehmen wollen. Belohnt wird die Teilnahme mit einer Urkunde zum Ausmalen. Um 14.30 Uhr findet die Preisverleihung statt. Die Kinder, welche an der Naturerlebnissrallye teilgenommen haben, erhalten ihre Urkunde. Im Anschluss daran wird die Stadt Bretten die Preisträger des „Umweltpreises der Stadt Bretten“ auszeichnen. Nach der Preisverleihung führt der NABU die alljährliche Nistkastenreinigen durch. Mit etwas Glück werden Siebenschläfer zu sehen sein. Für das leibliche Wohl sorgt der TV Bretten Abt. Tischtennis. Ein Vesper am Abend rundet die Veranstaltung ab.

Programm des Naturerlebnistages

Beim Saatschulgebäude, 500 m nach Tierpark-Parkplatz	
11.00 – 17.00 Uhr	Ausstellung/Nistkastenbau mit Anleitung (NABU)
11.00 – 17.00 Uhr	Fühlkastenerlebnis (NABU)
11.00 – 14.30 Uhr	Naturerlebnisrallye Beginn der letzten Rallye um 13.30 Uhr (Auszubildende Stadt Bretten)
11.00 – 17.00 Uhr	Streichelzoo, Krallen schneiden von mitgebrachten Hauskaninchen plus Pflegeanleitung (Kleintierzüchter)
11.00 – 13.00 Uhr	Mittagessen (TV Bretten Abt. Tischtennis)
12.00 – 14.30 Uhr	Nisthilfen für Insekten bohren
13.00 – 17.00 Uhr	Natur-Glücksrad (Auszubildende Stadt Bretten)
14.00 – 17.00 Uhr	Apfelsaftpressen (Obst- und Gartenbauverein Bretten)
14.00 – 17.00 Uhr	Schätzspiel (Kleintierzüchter)
14.00 – 16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen (TV Bretten Abt. Tischtennis)
14.30 Uhr	Grußwort zum Naturerlebnistag, Überreichung der Urkunden an die Teilnehmer der Naturerlebnisrallye, Verleihung Umweltpreis durch die Stadt Bretten
15.30 Uhr	Nisthilfen reinigen (NABU)
16.00 Uhr	Wald-Entdeckungsreisen
ab 16.00 Uhr	Bewirtung Vesper (TV Bretten Abt. Tischtennis)

Pontypool: Gemeinsamer Ausschuss der Partnerstädte - Internationales Jugendtreffen



Unterzeichnung der Urkunden zur Erneuerung der Partnerschaften anlässlich 15jährigen Jubiläums mit Pontypool. Im Bild v.l.n.r.: Marie-Andrée Le Saoût (Vertretung BM Longjumeau), OB Paul Metzger (Bretten), BM Jorge Bento (Condeixa), M Claude Desjean (Longjumeau), Partnerschaftskomitee Long. - Pontypool), Gerhard Mayer (Bretten), Fatima Bandeira (Vorsitzende Partnerschaftskomitee Condeixa)

Die Vertreter der Partnerstädte Bretten, Longjumeau, Condeixa und Pontypool trafen sich am 29.08.2009 in Pontypool zum 18. Mal zu einer gemeinsamen Sitzung. Jede Stadt hatte im Vorfeld Diskussionspapiere erarbeitet. Themen waren Arbeitslosigkeit, Einstieg und Einstiegshilfen in den Beruf und Maßnahmen zur Berufsfindung für Jugendliche sowie die jeweils örtlichen Möglichkeiten, gesunde Lebensweisen zu fördern und Drogen- und Alkoholmissbrauch zu bekämpfen. Neben den offiziellen Vertretern der Partnerstädte waren bei

der Diskussion auch je zwei Jugendliche beteiligt, so dass auch die notwendige „jugendliche“ Sicht nicht zu kurz kam. Aus jeder Partnerstadt waren schon am Montag, den 24.08.2009 je 10 Jugendliche mit ihren Betreuern nach Pontypool gereist, und konnten eine Woche lang bei den gemeinsamen Unternehmungen, ob in sportlicher oder kultureller Hinsicht, im Sinne des europäischen Gedankens Erfahrungen austauschen, zusammen Neues erleben und vor allem neue Freundschaften schließen. Die „Teenies“ Tessa Bausch,

Larissa Moll, Alicia Rabetlat, Anika Weisbrod mit Betreuer Tobias Klostermann vom Chorleicithin sowie Philipp Gerber, Sarah Krüger, Hannes Schmidt, Felix Weber, Elisabeth Wörner, Patrick Leichle und Betreuer Lukas Block von der Indiacca-Jugendgruppe des CVJM Diedelsheim waren für Bretten dabei und haben in einem alten Herrenhaus „Hilston Park“ unweit von Pontypool die britische, speziell die walisische Gastfreundschaft und das abwechslungsreiche Programm erlebt. Am Abschlussabend beeindruckten alle Jugendgruppen die er-

wachsenen Teilnehmer, darunter auch den Landrat von Torfaen Bob Johns aus Cwmbran, der Nachbarstadt von Pontypool mit der Bruchsal partnerschaftlich verbunden ist, mit vielfältigen Gesang- und Tanzeinlagen. Jede Gruppe sang unter anderem die Nationalhymne ihres Landes - wobei bei den Brettener natürlich das Badnerlied ebenfalls nicht fehlen durfte. Mit dem gemeinsam vorgetragenen Abschlussong von Michael Jackson „Heal The World“ äußerten die Jugendlichen ihren Wunsch auf eine Verbesserung der Lebensumstände für alle Menschen und eine lebenswerte Umwelt für alle und schlugen so die Brücke von rein nationaler, zu internationaler, ja globaler Betrachtung. Tobias Klostermann bekräftigte dies noch in seiner kurzen anschließenden Ansprache und dankte im Namen aller beteiligten Jugendlichen den Gremien der Partnerstädte, dass sie diesen Austausch von Jugendlichen ermöglichen und damit eine Basis für ein Miteinander schaffen. Dies leitete auf den nächsten Programmpunkt hin: anlässlich der diesjährigen 15jährigen Jubiläen der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Bretten und Pontypool sowie Longjumeau und Pontypool wurden die 1994 durch Abschluss eines Vertrages unterzeichnete Absicht, sich partnerschaftlich zu begegnen, gegenseitig wieder erneuert und mit Unterschrift bekräftigt. Mit vielen Eindrücken und wohlbehaltene kehrte die von Weinmarktkönigin Andrea Meerwarth begleitete, und von OB Metzger Brettener angeführte Delegation am Sonntagabend zusammen mit „ihren“ Jugendlichen nach Bretten zurück.

Im Schweizer Hof: Sonderausstellung „Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg in Malerei und Graphik“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252- 972800. Eintritt frei.